



Alice im Wunderland

von Lewis Carroll

Für Menschen ab 7 Jahren | Spielclub 1

Inszenierung: Alice Katharina Schmidt

Premiere: 30. April 2016 im Alten Rathaus

Schwäbische Post vom 03.05.2016 von Beate Krannich

Neugier in der fremden Welt

Theaterspielclub 1 des Theaters der Stadt Aalen hatte Premiere mit „Alice im Wunderland“

Eine langweilige Schulstunde, die geradewegs ins Abenteuer führt – gibt's das? In einer temporeichen Inszenierung begeben sich die Kinder des Theaterspielclubs 1 auf die spannende Reise in eine märchenhafte Welt. „Alice im Wunderland“ feierte auf der Bühne im Alten Rathaus in Aalen Premiere.

Anders als der Kinderbuchklassiker von Lewis Carroll beginnt das Bühnenstück „Alice im Wunderland“ im Klassenzimmer. Die 11-jährige Alice, zur Strafarbeit verdonnert, träumt vor sich hin. Da folgt sie doch lieber dem weißen Kaninchen, das eilig die Bühne überquert. Und schon findet sie sich im Dunkel unter der Erde wieder. Die schwarze Kulisse, eben noch Schultafel, dient nun als Projektionsfläche für geheimnisvolle Fenster und Türen. Alice bewegt sich neugierig durch diese fremde Welt. Seltsame Gestalten begegnen ihr. Die hysterische Köchin, die fortwährend die Pfefferdose schüttelt, dass alle niesen müssen. Die Herzogin, deren Baby im Arm einem Ferkelchen ähnelt oder die seifenblasende Raupe, die als prächtiger Schmetterling davonfliegt (Kostüme: Birgit Barth).

Die Kinder vom Spielclub bewältigen dieses anspruchsvolle Stück, das häufige Rollenwechsel erfordert, mit sichtlichem Vergnügen. Ob als Grinsekatz, Märzhase, Hutmacher oder als Chor, der bekannten Kinderliedern neue Texte verpasst. Die jungen Zuschauer haben ihren Spaß am Auftritt des weißen Ritters, der ständig vom Pferd fällt und doch wieder aufsteht oder an der schläfrigen Haselmaus, die ihre Geschichten nicht zu Ende erzählen kann, weil sie so „müüüde“ ist.

Die Erwachsenen dürfen den rätselhaften Dialogen auf den Grund gehen. Immer bunter, immer verrückter wird es im Wunderland, denn hier können auch die Spielkarten sprechen. Die Herzkönigin lädt zum Krocketspiel. Ein Spielfeld wird schnell auf den Boden gemalt, doch es fehlen die Bälle. Gut, dass man vorher Orangen ans Publikum verteilt hat.

Dann kommt es noch zum aufregenden Gerichtsprozess: Herzbube wird wegen Diebstahls angeklagt. Plötzlich ist der ganze Spuk vorbei. „Alice, träumst du schon wieder?“, fragen die Schulkameraden.

Unter der Regie von Alice Katharina Schmidt spielten Marjoline Buhr, Clara und Rafael Brüggemann, Leni Klöcker, Romy Kombartzky, Sarah Peters, Rebecca Schriever, Amelie Seeling, Katerina Severin, Eva Sturm, Carla Uhl, Mayra Braun Winter.

Aalener Nachrichten vom 03.05.2016 von Ansgar König

Die Grinsekatze hat mächtig viel zu grinsen

Das jüngste Ensemble des Aalener Stadttheaters feiert mit „Alice im Wunderland“ eine rundum gelungene Premiere

Mal war's zum Schmunzeln, mal zum Grinsen, mal zum lauthals Lachen: Der Spielclub 1, also das jüngste Ensemble des Theaters der Stadt Aalen, feierte mit dem Kinderbuchklassiker „Alice im Wunderland“ eine rundum gelungene Premiere. Sogar Regisseurin Alice Katharina Schmidt konnte sich hin und wieder das Lachen nicht verkneifen.

Nicht nur, weil die junge und frisch auftretende Gruppe der Neun- bis Zwölfjährigen vor lauter Aufregung das 75-Minuten-Stück in unter einer Stunde durchzog, sondern auch, weil der Schauspielernachwuchs zwei ganz wichtige Dinge beherrschte: den Mut, kleinere Fehler gekonnt zu überspielen, und den Spaß am Spiel, an Albernheiten.

Zumal die Voraussetzungen am Samstagabend im Alten Rathaus nicht die besten waren: Eins der drei Mädchen, das die Alice und zudem die Hutmacherin spielen sollte, war an Windpocken erkrankt. Diesen Lapsus fing der Rest der Truppe gekonnt auf.

„Ein richtiges Gedicht“, so träumt die kleine Alice im Unterricht, „das müsste voller Unsinn sein.“ Und der nimmt anschließend seinen Lauf. Da bekommt auf dem Weg zur finalen Gerichtsverhandlung nicht nur die Grinsekatze mächtig viel zu grinsen. Das Chaos regiert im Wunderland, denn hier sind alle verrückt. Die Akteure hüpfen nur sein rein und raus aus ihren Verkleidungen. Albern? Ja, klar, macht ja Spaß!

Es spielen mit: Marjoline Buhr, Clara S. Brüggemann, Rafael Brüggemann, Leni Klöcker, Romy Kombartzky, Sarah Peters, Rebecca Schriever, Amelie Seeling, Katerina Severin, Eva Sturm, Carla Uhl, Mayra Braun Winter. Regie: Alice Katharina Schmidt.